

Fonds temporär geschlossen

ZÜRICH. Die Anbieterin von sozialen Investments, die Responsibility AG, schliesst vorübergehend ihren Fonds Responsibility Microfinance Fund. Ab dem 26. Mai 2010 werden keine Neuzeichnungen mehr entgegengenommen; die Rücknahme von Fondsanteilen ist von dieser Massnahme nicht betroffen. Das Zürcher Unternehmen, das weltweit in Mikrofinanz investiert, begründet diesen ungewöhnlichen Schritt damit, dass es die liquiden Mittel von rund 30% des Fondsvolumen auf 5% bis 10% reduzieren will. «Konstante Mittelzuflüsse seitens unserer Investoren bei gleichzeitig rückläufiger Kreditnachfrage in den Entwicklungs- und Schwellenländern führen zu einem hohen Liquiditätsanteil», teilt Responsibility mit.

Die Firma betont jedoch, dass trotz der krisenbedingten Nachfrageabschwächung der Finanzierungsbedarf für Mikrofinanz sehr hoch sei. Mikrofinanz ist die Vergabe von Kleinstkrediten ohne die üblichen Sicherheiten, oft an Frauen oder Gruppen. Weltweit seien erst etwa 20% bis 30% der potenziellen Mikrofinanz-Kunden erreicht. Jedoch benötige Responsibility mehr Zeit, um geeignete Investitionsmöglichkeiten zu eruieren. «Das Renditepotenzial des Fonds soll durch den Abbau des Liquiditätsanteils erhöht und damit die Interessen der bestehenden Anleger gewahrt werden», schreibt Responsibility weiter. Wann der Fonds wieder für neue Investoren geöffnet wird, ist noch nicht bekannt. (be)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Appenzeller Zeitung	14'170
Der Rheintaler	11'446
St. Galler Tagblatt Rorschach	7'548
St. Galler Tagblatt, (Stadt & Region)	30'160
Tagblatt (Thurgau)	12'727
Toggenburger Tagblatt	4'741
Wiler Zeitung	14'724